

# GTL Verträglichkeit

Beitrag von „coala“ vom 5. März 2024 um 10:04

[Zitat von Ritzelblitz](#)

[...] Ich vermute aber, das Ergebnis voraussagen zu können... 😊 [...]

Servus Michael,

ich könnte den Text ja schon mal vorformulieren und wir gleichen dann mit der offiziellen Antwort ab 😊. Das "Problem" mit der Freigabe ist eher weniger (bis gar nicht) technischer Natur. Als Hersteller muss der Betrieb mit diesen alternativen Kraftstoffen natürlich erprobt werden, speziell auch in Richtung Emissionen.

Und im Unterschied zu vielen anderen Ländern in Europa, haben wir aktuell in D die Kraftstoffnorm EN 15940 noch nicht "eingebaut", so dass das der Betrieb von Motoren mit diesem Kraftstoff sozusagen eine rechtliche Grauzone darstellt, da die Schadstoffnormen, welche ja Bestandteil der Typgenehmigung sind, eben auf fixen Kraftstoffnormen basieren.

Wenn man das Geld nicht in die Hand nehmen will, um auch ältere Motoren/Fahrzeuge diesbezüglich einzeln zu zertifizieren, dann gibt es natürlich auch keine offizielle Freigabe. (Aus Sicht des Herstellers auch durchaus verständlich).

In den USA gibt es die Kraftstoffnorm ASTM D975. Und damit - oh Wunder - werden die gleichen Motoren wie bei uns dann plötzlich uneingeschränkt GTL-tauglich. Also auch deiner.

Natürlich könnte ich jetzt hergehen und sagen "rein technisch spricht nichts gegen die Verwendung von GTL in deinem Fahrzeug". Aber wenn dann doch was am Motor kaputtgeht, dann bin ich natürlich der Schuldige - auch wenn es gar nichts mit dem Kraftstoff zu tun hatte.

Gedankenspiel hiermit gestartet... 🤖

Grüße

Robert